

DAS LAND - DIE ALL-LIEBE

TIEREN HELFEN - LEBEN RETTEN

Internationale Gabriele-Stiftungen, Max-Braun-Str. 2, 97828 Marktheidenfeld

EINSCHREIBEN mit Rückschein

Herrn
Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München



IM ZEICHEN DER LILIE
INTERNATIONALE GABRIELE-STIFTUNGEN
DAS SAAMLINISCHE WERK

22. Mai 2018

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Söder,

am 19. April 2018 richtete sich Frau Gabriele Wittek in einem persönlichen Schreiben mit der Frage an Sie, ob die in dem Brief geschilderten Vorgänge im Zusammenhang mit einer widerrechtlich errichteten Windkraftanlage in 50 m Abstand von dem von Gabriele Wittek aufgebauten Land des Friedens der Internationalen Gabriele-Stiftungen den christlichen Werten entsprechen, für die Sie öffentlich einstehen.

Wie Sie aus unserer Einladung an Sie vom gleichen Tag wissen, haben wir als Geschäftsführer der Internationalen Gabriele-Stiftungen Kenntnis von dem Brief an Sie. Sein Posteingang ist zwar bescheinigt, Sie haben aber bis heute weder dessen Empfang bestätigt, noch sind Sie auf dessen Inhalt eingegangen. Deshalb erlauben wir uns, Ihnen den an Sie persönlich gerichteten Brief erneut als offenen Brief zukommen zu lassen. Sicherlich wird auch eine breitere Öffentlichkeit von diesem Brief mit Interesse Kenntnis nehmen, ebenso von einer allfälligen Antwort Ihrerseits.

Internationales
Kuratorium

Schweiz
Dr. Matthias Ingold
Österreich
Mag. Lotte Ertl
Italien
Annalisa Annoni

Spanien
Mariano Pacheco
Frankreich
Nicole Chasseloup
Luxemburg
Claude Koob

Ungarn
Erika Vigh
Tschechien
Renata Nováková
Slowenien
Stanko Valpatic

Chile
Juana Soto Cabrera
Kolumbien
Rosa Osorio Diaz
Peru
Teresa Acosta

Kanada
Gabriella Szabo
USA
Kathy Duchesne

Benin
Annette Abiassi
Burkina Faso
Jean-Innocent Farma

Burundi
Philémon Kazungu
Dem. Rep. Kongo
Aubin Minaku

Ghana
Sylvanus Ahlijah

Kamerun
Martin Béas

Kenia
Geofry Otieno Odongo

Nigeria
Emmanuel Awoniyi Olu

Ruanda
Omar Misuna

Simbabwe
Phillip Bunhu

Togo
Koudzo Aboglo

In der Anlage legen wir Ihnen die Zeitschrift „DER SPIEGEL“ vom 19.05.2018 bei, mit dem Titel „*Die Gespenster des Vatikan – Wie Verbrecher und Heilige eine Weltmacht schufen*“, um Sie über die Wertigkeit der so genannten christlichen Werte zu informieren.

Ebenso weisen wir Sie auf das Dogma der Katholischen Kirche hin, zitiert aus dem offiziellen Lehrbuch „*Der Glaube der Kirche*“ von Josef Neuner und Heinrich Roos unter der Randnummer 381, in dem es heißt:

- [Die heilige römische Kirche, durch das Wort unseres Herrn und Erlösers gegründet,] glaubt fest, bekennt und verkündet, dass niemand außerhalb der katholischen Kirche, weder Heide noch Jude noch Ungläubiger oder ein von der Einheit Getrennter - des ewigen Lebens teilhaftig wird, vielmehr dem ewigen Feuer verfällt, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist, wenn er sich nicht vor dem Tod ihr (der Kirche) anschließt. So viel bedeutet die Einheit des Leibes der Kirche, dass die kirchlichen Sakramente nur denen zum Heil gereichen, die in ihr bleiben, und dass nur ihnen Fasten, Almosen, andere fromme Werke und der Kriegsdienst des Christenlebens den ewigen Lohn erwirbt. „Mag einer noch so viele Almosen geben, ja selbst sein Blut für den Namen Christi vergießen, so kann er doch nicht gerettet werden, wenn er nicht im Schoß und in der Einheit der katholischen Kirche bleibt.“

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Seifert

Martin Kübli

Anlagen

Zwei Offene Briefe

Ausdruck von Kreuz und Windkraftanlage

„DER SPIEGEL“ vom 19.5.2018